

## 5.80

### **Schattennutzarge als Blockprofil**

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"

- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Für die Montage in Ständerwerk sind folgende Hinweise zu beachten:

- Bandseite:

Bei Verwendung von 3D-Bandaufnahmen ist ein Ausklinken des UA-Profiles nicht erforderlich, wenn die Rohbauöffnung entsprechend größer gewählt wird. Die Anker müssen bauseitig druckfest unterfüttert werden.

- Schlossseite:

Bei stumpfen Zargen ist ein Ausklinken des UA-Profiles im Bereich des Mörtelschutzkastens nicht erforderlich, wenn die Rohbauöffnung entsprechend größer gewählt wird.

Alternative ohne größere Rohbauöffnung und ohne Ausklinken des UA-Profiles:

- Bandseite:

In Absprache mit BOS kann die spezielle Bandaufnahme VZX348 von BSW (3D) verwendet werden.

- Schlossseite:

Bei stumpfen Zargen muss der Kima-Mörtelschutzkasten verwendet werden, der jedoch nur einen Profilzylinder mit eintouriger Schließart zulässt.

Bei der Montage in Sichtbeton, bzw. Sichtmauerwerk muss die Rohbauöffnung entsprechend größer gewählt werden, um ein Ausnehmen der Wand im Bereich der Bandaufnahmen und des Mörtelschutzkastens zu vermeiden.

Achtung:

- Bei Montage in Ständerwerk erfolgt die 2. Lage der Doppelbeplankung der Wand erst nach der Montage der Zarge, da diese an die Schattennut der Zarge angearbeitet werden muss.

- Zur Montage in Ständerwerk empfiehlt BOS ungelochte UA-Profile zu verwenden.

- Bei Montage in Mauerwerk muss nach der Montage der Zarge angeputzt werden.

2-schalige Schattennutzarge als Blockprofil

- Standardvariante 15Nz (Schattennut beidseitig)  
nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: \_\_\_\_ Stück

Profil, Fabrikat BOS:

- 15Nz (15er Schattennut, beidseitig):
  - 15Nz15ZBud (gefälzt einschlagendes Türblatt)
  - 15Nz15ZBsd (stumpf einschlagendes Türblatt)
  - 15Nz15ZBuFd  
(gefälzt einschlagendes Türblatt, Doppelfalz)
  - 15Nz15ZBsFd  
(stumpf einschlagendes Türblatt, Doppelfalz)
- 15Nb (15er Schattennut, nur bandseitig)
- 15Ng (15er Schattennut, nur bandgegenseitig)

Ausführung: 2-schalig

- 1-flügelig
- 2-flügelig

Material:

- grundiert,  
feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143
- Pulverbeschichtung, RAL \_\_\_\_
  - seidenglänzend (Standard)
  - matt
  - Feinstruktur
  - DB (auf Anfrage)
  - NCS (auf Anfrage)
- Edelstahl  
(Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet):
  - V2A (1.4301):
  - V4A (1.4571):
    - Premium Qualität
    - Top P Qualität
    - roh (Sichtflächen unbehandelt für  
bauseitige Weiterbearbeitung)
    - Sichtflächen grundiert
    - \_\_\_\_

Blechstärke:

- 1,5 mm
- 2,0 mm

Abmessungen (B x H):

Rohbaumaße: \_\_\_\_ x \_\_\_\_ mm  
Falzmaße: \_\_\_\_ x \_\_\_\_ mm  
Maulweite: \_\_\_\_ mm  
Gesamttiefe Zarge: \_\_\_\_ mm

Spiegel vorne/hinten:

- 30 / 45 mm
- \_\_\_\_ / \_\_\_\_ mm

Falzaufschlag:

- 15 mm (Standard)
- 17 mm (Schweiz)
- \_\_\_\_ mm

Falztiefe Holztürblatt:

- 28,5 mm, Schließebene:

- 4,5 mm (Standard für gefälztes Türblatt)
- 46,5 mm, Schließebene:
  - 17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)
- \_\_\_ mm, Schließebene \_\_\_ mm

Falztiefe Glastürblatt:

- 28,5 mm, Schließebene:
  - 4,5 mm (Standard für 8 mm Glastürblatt)
- 30,5 mm, Schließebene:
  - 4,5 mm (Standard für 10 mm Glastürblatt)
- \_\_\_ mm, Schließebene \_\_\_ mm

Fälzung Türblatt:

- Doppelfalz:
  - 2. Falztiefe: 25 mm
  - 2. Falztiefe: \_\_\_ mm

Drückerhöhe:

- 1050 mm
- 1018 mm (Schweiz)
- 850 mm
- \_\_\_ mm

Fallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblech wählen:

- Fallen- und Riegelstanzung (Standard):
  - mit Schließlochverstärkung
  - mit Fallenverstellung
- nur Fallenstanzung:
  - mit Fallenverstellung
- Edelstahlschließblech:
  - Protect (stumpf und gefälzt)
  - Protect,
    - vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf)
  - Protect mit Fallenverstellung (stumpf und gefälzt)
  - Protect & Clean (stumpf und gefälzt)
  - Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)

Meterrissmarkierung: eingestanz

Bodeneinstand:

- 0 mm
- 30 mm
- \_\_\_ mm

Dichtung:

- PVC-Hohlkammerdichtung (Standard):
  - überhöhte Ausführung:
    - + 2 mm
    - + 4 mm
    - + 7 mm
  - Flachbett-Ausführung (- 3 mm)
- TPE-Hohlkammerdichtung
- TPE-Lippendichtung
- APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)

Anker:

- BOS-Nivellieranker

\_\_\_\_

bei bauseitiger Verschäumung (siehe auch Hinweise):

Langlochstanzungen in der Dichtungsnut

Bandaufnahmen: \_\_\_\_ Stück

DIN rechts

DIN links

V8618 (bei bauseitiger Verschäumung  
mörteldichte Bandaufnahme wählen)

BTV:

BTV10200

BTV10205 (V2A)

BTV10210 (V4A)

Anuba M10 (Schweiz)

Lappenband,  
vorgerichtet für 102x76x3 mm (England)

BVX (3D):

BVX11000

BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißflasche)

BVX11005 (V2A)

BVX11010 (V4A)

\_\_\_\_

VZX348 (3D) von BSW:

Band bauseits VX 60-266/100

(ohne Mörtelschutzkasten)

(siehe Hinweise Seite 1)

für überfälzte Türblätter

für stumpfe Türblätter,  
inkl. Kima-Mörtelschutzkasten

für verdeckt liegendes Band (3D)

TECTUS (Spiegelbreite beachten!)

Pivota® (Spiegelbreite beachten!)

\_\_\_\_

Weiteres Zubehör: Vorrichtung für:

Bandseitensicherung

elektrischer Türöffner  
(Spiegelbreite beachten, siehe auch Hinweise)

Kabelübergang

Magnetkontakt

Mehrfachverriegelung

Riegelschaltkontakt

Sperrelement

Türschließer:

OTS (Spiegelbreite beachten)

ITS

\_\_\_\_

Türspaltsicherung

Holzblende:

Standard-Auflagelasche

lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)

Glasblende:

Glasstärke (vorgerichtet):

6 mm

\_\_\_\_ mm

Glasleisten (3-seitig umlaufend):

Alu-Glasleiste (Standard)

GL 45 (Standard)

GL 90

MBB-Stahlglasleiste,

einzel (waagerechte Leisten gehen durch)

Rohrglasleiste:

einzeln

(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):

bündig mit Spiegel

als Rahmen verschweißt:

bündig mit Spiegel

\_\_\_\_

Sonstiges / weitere Angaben:

10er Schattennut:

10Nz (Schattennut, beidseitig)

10Nb (Schattennut, nur bandseitig)

10Ng (Schattennut, nur bandgegenseitig)

Schattennut V-Form

Schattennut Z-Form

Transportschiene zum Abknicken

(Standard bei gepulverten Zargen)

Potentialausgleich (Erdung)

Strahlenschutz:

Blei-Teilauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)

Blei-Vollauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)

vorgereicht für Küffner-Raumspartür

(nur für stumpf einschlagendes Türblatt)

Anti Dröhn-Einlage

\_\_\_\_

Hinweise:

- siehe Hinweise Seite 1

(Bei Bestellung genaue Zeichnung beilegen).

- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!

- Bei Verwendung von E-Öffnern siehe Flyer

"Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"  
Kapitel "Anbauteile"

- Bei 2-schaligen Zargen empfehlen wir im Bereich der Bandaufnahmen eine punktuelle Verschäumung (Mörtelschutzkasten erforderlich).

- Bei DIN-Türblättern Rohbaumaße größer wählen.

- Doppelbeplankung bei Ständerwerk

- V- oder Z-Form der Schattennut nach Absprache mit BOS möglich.

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metallclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Empfehlungen:

- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.

- Bei stumpf einschlagenden Türblättern 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.

- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung 3D-Bandaufnahmen verwenden.

- Bei Ständerwerkszargen mit einer Breite >1000 mm: 2 mm Materialstärke wählen (höhere Steifigkeit).

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit

nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank [building-material-scout.com](http://building-material-scout.com) sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: [architekten@BestOfSteel.de](mailto:architekten@BestOfSteel.de)  
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 15.12.2022